

Verkehrs- und Lärmproblematik auf der A13 ab Landquart bis Raststätte Heidiland

Lärmemissionen von der Autobahn A13 gehören in der Bündner Herrschaft aufgrund der Hanglage zur Tagesordnung und fallen je nach Wind- und Wettersituation und natürlich auch Verkehrsaufkommen mal stärker und mal weniger stark aus. Schon mehrmals wurde darauf hingewiesen und das ASTRA Bellinzona hat im August 2020 darauf reagiert und mitgeteilt, dass die Sanierungsarbeiten (Flüsterbelag) in den Jahren 2023-2024 vorgesehen sind.

Die Problematik vom starken Verkehrsaufkommen ist ja bereits ein heissdiskutiertes Thema in den Regionen Bündner Rheintal bis Domleschg und Vorderprättigau. Das starke Verkehrsaufkommen ist ja mehr oder weniger immer an den Sonntagen zwischen 16:00 Uhr bis 21:00 Uhr (Rückreiseverkehr aus den verschiedenen Winterdestinationen). Dann werden die Fahrzeuge vom Navi über sämtliche Strassen und Wege parallel zur Autobahn geführt, wenn die A13 bereits vom Verkehr überlastet ist. In Sargans verteilt sich der Verkehr Richtung Norden (St. Gallen und Süddeutschland) und Westen (Zürich). Das heisst, die Strecke A13 zwischen Landquart und Sargans ist vor allem vom Rückreiseverkehr sehr betroffen.

Vor diesem Hintergrund gelange ich mit folgenden Fragen an die Regierung:

1. Teilt die Regierung die Ansicht, dass mit den Lärmschutzmassnahmen (Flüsterbelag) die Bevölkerung von der Bündner Herrschaft und Landquart umgehend vom übermässigen Lärm zu schützen ist?
2. Mit einem Ausbau der A13 Nord zwischen Landquart und Sargans auf 3 Spuren und natürlich vorgesehenen Pannen-Ausstellmöglichkeiten könnte allenfalls der Verkehrsfluss erhöht werden. In der problematischen Zeit ist praktisch kein Schwerverkehr auf der Strasse und eine pragmatische Lösung für den PW-Verkehr ohne ganzheitliche Verbreiterung müsste doch umsetzbar sein. Wurde diese Variante schon vom ASTRA geprüft?
3. Wie steht die Regierung zur Idee, analog der Handhabung auf der Gotthard-Achse, die Autobahn-Zufahrten und -Abfahrten zeitweise so zu regulieren, dass der Parallelverkehr durch die Dörfer minimiert werden kann?

Besten Dank für die Beantwortung meiner Fragen.

Freundliche Grüsse

Leonhard Kunz
Grossrat, Kreis Maienfeld

Fläsch, Februar 2022